

## Über 800 Sportler feiern 60. Geburtstag

Jöbnitz – 816 junge und ältere Sportler zählt die Sportgemeinschaft Jöbnitz, die am Wochenende ein beachtliches Jubiläum begehen konnten. Die SG wurde 60 Jahre alt. Wie es sich gehört, stellte der Verein ein umfangreiches Drei-Tage-Programm auf die Beine, die Turnhalle wurde zur Partyzone mit eingebautem Tanzboden umfunktioniert und auf dem Rasen draußen und den anliegenden Sportanlagen tagsüber dazu trotzdem viel Sport geboten.

Auch Steffen Dietrich legte mit Hand an. Der Ehrenamtliche und Sportler sorgte sich mit seinen Kollegen um das Licht, den Ton und den Strom und nahm nebenher noch am Kegeln und Volleyball teil. Für den 44-Jährigen hat sich die SG längst zur zweiten Heimat entwickelt. „Ich bin dabei, seit ich neun Jahre alt wurde“, sagte der Jöbnitzer. Damals, als Steppke, habe er den Großen beim Kegeln zugeschaut und nicht nur das. „Ich kam, wie das oft so ist, zum Kegel, weil ich die Dinger aufgestellt habe, es gab ja noch keine Aufstellanlage“, erinnert sich Dietrich. Er blieb dabei und später gefiel ihm auch das Volleyballspielen, dem er



60 Jahre SG Jöbnitz hieß am Wochenende neben Feiern und Tanzen auch Sport treiben. Neben Fußball und Kegeln wurde Sonntagmorgen zünftig Volleyball gespielt.

Foto: F. Blenz

heute noch verbunden ist. Im schönen, modernen Turnhallenfestsaal lief Freitagabend eine kurzweilige Feststunde mit Showeinlagen der jungen Sportler und Ehrungen für verdienstvolle SGer wie am Schnürchen ab. „Wir sind der mitgliederstärkste Verein des Vogtlands und

dazu haben wir noch über die Hälfte Kinder und Jugendliche“, schwärmte Vereinschef Wolfgang Eckardt. Zehn Abteilungen agieren unter dem Dach des Vereins, so der Vorsitzende, wobei die Damenfußballer die bekannteste Abteilung und die Kindersportgruppe mit Steppkes von mitunter

grad mal einem Jahr die schönste ist. Der Verein hat sich auch äußerlich ansehnlich entwickelt. Die Turnhalle hat inzwischen ein modernes Gewand mit schicken Nebengebäuden und Gaststätte, die Sportanlagen sind mit hohen, stabilen Ballfangzäunen versehen. Vorbei sind die

Zeiten, als man die Kugel aus den Nachbargärten fischen musste.

Zum Jubiläum marschierte Samstag auch noch passender Weise die erste Fußball-Männermannschaft zum Saisonauftakt auf das satte Grün und holte gegen die „Nord“ aus Plauen wenigstens ein 2:2 heraus. Sonntagmorgen dann, nach zünftiger Fete bis tief in die Nacht und Tanz und Schwof und Erinnerungen austauschen, zeigten die Volleyballer mit ihren Gästeteams gleich wieder ihr Können am Netz und die Damenfußballer ließen sich nicht vom Nieselregen stören.

Derweil bauten fleißige Helfer in der Halle die Matten der turnerischen Showeinlagen ab. Und langsam begann das Frühschoppenbier zu schmecken, das Vereinsmitglied Wolfgang Fischer ausschenkte. Der Plauener versah zuverlässig seinen Tresendienst. „Ich bin gern dabei und helfe, ich spiele schon über 15 Jahre bei der SG Freizeitvolleyball. Ich muss sagen, es ist eine schöne, entspannte, freundschaftliche Gemeinschaft und Atmosphäre“, lobte Wolfgang Fischer. Na denn: Prost, auf die nächsten 60 Jahre! fb